

MASI Lugano

Museo d'arte
della Svizzera italiana,
Lugano

Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch
+41 (0)58 866 42 40
www.masilugano.ch

Rita Ackermann Hidden

12. März – 13. August 2023

Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano
Standort LAC

Kuratiert von Tobia Bezzola mit Chiara Ottavi

PRESSEMITTEILUNG

Lugano, 20. Februar 2023

„Wenn Dinge sich verbergen, gelingt es ihnen, freier zu sein und höher emporzuschweben“.
Rita Ackermann

Das MASI Lugano präsentiert vom 12. März bis zum 13. August „Hidden“ – die bislang umfangreichste Werkschau der Künstlerin Rita Ackermann. Sie wurde 1968 in Budapest geboren und lebt und arbeitet seit über dreissig Jahren in New York. Eine breite Auswahl von Gemälden und Zeichnungen, entstanden von 1990 bis heute gibt einen retrospektiven Einblick in das Schaffen einer der kreativsten Malerinnen ihrer Generation.

Der Ausstellungsparcours im MASI zeigt, wie die Künstlerin, ausgehend von einer figurativen und unmittelbar verständlichen Bildsprache, das Thema der Figuration in ihren Werken in den folgenden Jahren neu konzipiert und in ein komplexes Spiel mit abstrakten Ausdrucksformen treten lässt. Während die Arbeiten der frühen Jahre kleine und mittlere Formate aufweisen und vorwiegend auf Papier entstehen, sind die jüngeren Serien von Werken auf grossformatigen Leinwänden durch eine starke und expressive Gestik charakterisiert. Der Prozess steht für eine Entwicklung, die jede Einordnung in Kategorien unterläuft und Ackermann die Möglichkeit gibt, explizit, expressiv und zugleich verborgen zu bleiben – „hidden“, wie es der Titel der Ausstellung anzeigt.

Rita Ackermanns künstlerische Arbeit entsteht im Kraftfeld nie aufgelöster Widersprüche. Die Künstlerin kommt Anfang der 1990er Jahre aus Ungarn in die USA. Sie entfernt sich rasch von den akademischen Tendenzen ihrer Ausbildung und entwickelt im Kontakt mit der Kunstszene der Lower East Side bald eine eigenständige Position. Die Auswanderung in die Vereinigten Staaten bildet eine existentielle künstlerische Herausforderung: unterschiedliche Kulturen und ästhetische Ansätze in ihrem Werk zu integrieren, die zum einen mit Osteuropa verbunden bleiben, zum andern in der Lage sind, die amerikanische Tradition und Gegenwart zu absorbieren. Diese Verschmelzung zweier Kulturen wird in den ersten Gemälden und Zeichnungen deutlich, die Ackermann zwischen 1993 und 1996 mit den „Sketchbook Drawings“ und den „Early Paintings“ vorlegt: Kleine und mittelformatige Zeichnungen und Gemälde exponieren typisierte jugendliche Frauenfiguren in ihrem oft selbstzerstörerischen Verhalten. Das ungezwungene und spontane Treiben der Protagonistinnen vermittelt eine nur vordergründig idyllische Heiterkeit in einer bedrohlichen Umwelt. Die narrative Mehrdeutigkeit suggeriert dennoch eine unmittelbare Verständlichkeit, denn gern spielt Ackermann

in fragmentarischen Zitaten auf Mythen, Märchen und popkulturelle Fragmente an, auf die Welt des Films und der Comic Strip.

Die lebhaften Frauenfiguren in ihren ersten Arbeiten kündigen eine im Keim bereits vorhandene aggressive weibliche Energie an, die 25 Jahre später in der Serie „Mama“ zur vollen Entfaltung kommt. Sie ist in der Ausstellung mit einer Serie grossformatiger Hauptwerke vertreten. Mit diesen Bildern verlässt Ackermann die Figur zugunsten einer Komposition, in der Linien, Gesten, Motive und Formen sich überlagern, ineinander verbergen und zunehmend verflüchtigen. Mit ausgeprägten Schichtungen visueller Bildsprachen oszilliert „Mama“ in einem Bereich zwischen Abstraktion und Figuration, in dem die im Bild verborgenen Körper verblassen, sobald sie wahrgenommen werden: Sie existieren nur, weil sie in gestenhaften Elementen verschwinden, bevor ihre Geschichte erkennbar und lesbar wird.

Der Parcours endet mit drei Gemälden aus der neuen Serie „War Drawings“, die für die Ausstellung im MASI geschaffen wurden. Öl, Fettstift und Acryl werden dick aufgetragen und in die Oberfläche einer groben Leinwand eingearbeitet, während die Figuren sich verlieren und Linien abgeschabt und abgekratzt, werden, bis daraus fragmentierte Kompositionen entstehen. Jedes Bild scheint von der Katastrophe beherrscht zu sein – als reinigendes Element auf dem Weg zu einer unvermeidlichen Harmonie.

Die Künstlerin

Rita Ackermann wurde 1968 in Budapest geboren. Sie lebt und arbeitet in New York City. Von 1989 bis 1992 studierte sie an der ungarischen Akademie der bildenden Künste in Budapest und am New York Studio School of Drawing, Painting and Sculpture in New York. Einzelausstellungen fanden statt in der Konsthall in Malmö (Schweden), in der Sammlung Friedrichshof in Zurndorf im Burgenland (Österreich), im Museum of Contemporary Art in Miami (Florida), im Ludwig Museum in Budapest, im Swiss Institute in New York und in der Chinati Foundation in Marfa (Texas). Ihre Arbeiten sind in den Sammlungen wichtiger Museen vertreten, wie etwa: Museum of Modern Art (MOMA) in New York, Maria Leuff Foundation (New York), Hessel Foundation (New York), San Francisco Museum of Modern Art, Dallas Museum of Art, Museum Het Domein in Holland und Museum of Contemporary Art in Los Angeles.

Der Katalog

Die Ausstellung begleitet ein in Zusammenarbeit mit MOUSSE Publishing publizierter zweisprachiger Katalog (italienisch und englisch). Der Band enthält Abbildungen der ausgestellten Gemälde von Rita Ackermann, einen Essay von Pamela Kort und ein von Donatien Grau geführtes Interview mit der Künstlerin.

Pressekontakte

MASI Lugano
Pressebüro
+41 (0)58 866 42 40
comunicazione@masilugano.ch

Für Italien

ddlArts + battage

Alessandra de Antonellis
+39 339 363 7388
alessandra.deantonellis@ddlstudio.net

Margherita Baleni
+39 347 445 2374
margherita.baleni@battage.net

Standorte

LAC
Piazza Bernardino Luini 6
CH – 6900 Lugano

Palazzo Reali
Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

Gründer



Repubblica e Cantone
Ticino



Città
di Lugano

Institutioneller Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Dipartimento federale dell'interno DFI
Ufficio federale della cultura UFC

Hauptpartner

CREDIT SUISSE 

Wissenschaftlicher Forschungspartner



Mit Unterstützung von

**FONDAZIONE
LUGANO
PER IL
POLO CULTURALE**



Embassy of
the United States
of America

Pressebilder

01.

Rita Ackermann

Sketchbook Drawing 3

1993

Filzstift auf Papier

© Rita Ackermann. Courtesy the artist and

Hauser & Wirth



02.

Rita Ackermann

A Calm Garden Party

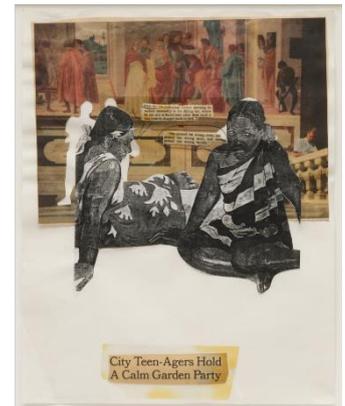
1994

Bedrucktes Papier, Leim und Filzstift auf Papier

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and

Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



03.

Rita Ackermann

Where did we come from? Where are we going?

Who are we?

1994

Acryl auf Denim

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and

Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



04.

Rita Ackermann

We Mastered the Life of Doing Nothing

1994

Acryl auf Leinwand

Private Collection

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and

Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



05.

Rita Ackermann

The Birth of Tragedy

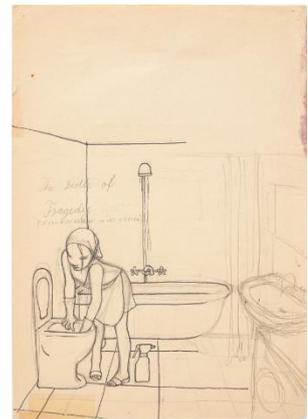
1995

Bleistift und Tinte auf Papier

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and

Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



06.

Rita Ackermann

Mama, Safe Crossing

2019

Öl, Pigmente, Acrylfarbe, China-Marker und

Pastell auf Leinwand

Burger Collection, Hong Kong

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and

Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



07.

Rita Ackermann

Mama, Yves's Mask

2021

Acrylfarbe, Öl, Pigmente und China-Marker auf
Leinwand

Daniel Xu and Flora Huang Collection

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and
Hauser & Wirth

Foto: François Fernandez



08.

Rita Ackermann

Mama, Good Samaritan

2021

Acrylfarbe, Öl und China-Marker auf Leinwand
Collection of Lisa Watson and Mike Krupka

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and
Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



09.

Rita Ackermann

War Drawings, Coming of Age

2022

Acrylfarbe, Öl und China-Marker auf Leinen
Leinwand

© Rita Ackermann. Courtesy of the artist and
Hauser & Wirth

Foto: Thomas Barratt



10.
Rita Ackermann
Photo: Daniel Turner

